



Aktuelles aus Weilburg und der Region



„Der goldene Faden“

(red). Im Weilburger Husarenstall (Mauerstraße 13a) findet von Donnerstag, 2. März, bis Sonntag, 26. März, die Veranstaltungsreihe „Der goldene Faden“ statt. Über den Zeitraum ist donnerstags und sonntags jeweils von 13 bis 18 Uhr die Ausstellung „Der goldene Faden – Textil“ zu sehen. Die Ausstellung zeigt die Verwendung des goldenen Fadens für besondere Gewänder und festliche Textilien mit Beispielen aus drei Jahrhunderten aus Spanien, Österreich, dem Osmanischen Reich, Indien, Burma, Indonesien, China und Japan. Führungen sind nach Vereinbarung möglich, ebenso weitere Besichtigungstermine. Literarisch wird es am Samstag, 4. März, bei einem Leseabend. Ab 19 Uhr wird die vielfältige Auslegung des Begriffs „goldener Faden“ in der Literatur vorgetragen. Aus Biografien, Erlebnis Schilderungen, Romanen, Ratgebern und Legenden ergibt sich ein Bild von der Suche nach Lebensregeln, von Erfahrungen, Wünschen und Fantasien. Ansichtsexemplare und eine Liste der Literatur liegen aus. Am Samstag, 11. März, beginnt um 16 Uhr eine Märchenlesung. Eingeladen sind acht- bis zwölfjährige Kinder und jung gebliebene Erwachsene. Gelesen wird „Das Märchen vom goldenen Faden“ von Margret Brombacher. Das Märchen beschreibt eine mitreißende Reise voller Hindernisse und Gefahren.

Eine Einführung in Yoga- und Meditationspraktiken gibt es am Samstag, 18. März. Beginn ist um 14.30 Uhr. Der Vortrag einer Yogalehrerin wird durch praktische Yogadarbietungen ergänzt. Weitere Themen sind die Goldener-Faden-Kopf-Nacken-Gymnastik und die Goldener-Faden-Meditation. Zum Abschluss wird es am Montag, 20. März, kulinarisch: Ab 19 Uhr geht es in einer Kochshow um exotische Süßspeisen mit Namen „goldener Faden“ und die Verwendung des goldenen Fadens Safran in Reisgerichten. Die Zubereitung eines Reisgerichts und einer Süßspeise werden vorgeführt und die Ergebnisse gemeinsam verkostet. Weitere Rezepte werden besprochen und liegen aus.

Für die Teilnahme an der Kochshow ist eine Anmeldung unter Telefon 0172-7452537 oder per E-Mail an hallo@husarenstall.de erforderlich, für die anderen Veranstaltungen ist Anmeldung erwünscht. Die Teilnahme ist bei allen Veranstaltungen frei, um eine Spende wird gebeten.



Ein Blick auf das Gelände, auf dem die neue Bäckerei mit Café entstehen wird: (v.l.) Sascha Gros, Kurt Seelbach, Dimitris Michalakelis, Johann Schäfer, Dr. Johannes Hanisch, Ulrich Marschall von Bieberstein und Wolfgang Gerhardt. Foto: Margit Bach



Dr. Hanisch (r.) nimmt den Bauantrag von Johann Schäfer entgegen. Foto: Margit Bach

Schäfer baut in Weilburg Café und Bäckerei

Im Kubacher Weg können in unmittelbarer Nähe von Obi und Lidl weitere Gewerbeflächen angemietet werden

(bach). Die „Schäfer Dein Bäcker GmbH“ aus Limburg plant seit Jahren, in Weilburg eine moderne Bäckerei mit Café zu errichten. Dank Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch sei dies nun möglich, sagte Bäckermeister und Brotsummierer Johann Schäfer bei einem Pressetermin der Stadt am Kubacher Weg. Dort soll der neue Schäfer-Treffpunkt entstehen. „In einem Jahr kann man den Frühling hier genießen“, freut sich Johann Schäfer. Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch bedankte sich für das Interesse an Weilburg und berichtete, dass die Firma Schäfer schon vor fünf Jahren auf der Suche nach einem guten Stand-

ort gewesen sei und nun den passenden gefunden habe. „Hier ist eine der Hauptachsen Weilburgs“, sagte er und sprach auch der Architektengemeinschaft mit Dimitris Michalakelis (Architekten Ritz und Losacker, Weilburg) und Kurt Seelbach (Architekten Elz) seinen Dank aus. Neben Dr. Hanisch und Johann Schäfer nahmen an dem Pressetermin auch Kurt Seelbach von der Planergemeinschaft, Dimitris Michalakelis vom Büro Ritz und Losacker, der technische Leiter der Firma Schäfer, Sascha Gros, sowie Stadtvertretenen vor fünf Jahren auf der Suche nach einem guten Stand-

des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Energie und Verkehr, teil. Auf der großen Wiese am Anfang des Kubacher Weges sind jetzt Schilder zu entdecken, die auf das Bauvorhaben hinweisen, und auch darauf, dass dort noch Platz für weitere Gewerbesiedlungen zu vergeben ist. **Nachhaltige Bauweise mit Holz und Photovoltaik** Hier setzt das Familienunternehmen Schäfer, das vor über 100 Jahren gegründet wurde, jetzt einen lang gehegten Wunsch um: Auf der 4293 Quadratmeter großen Fläche entsteht im ersten Bauabschnitt im o-

ber Teil des Grundstücks ein modernes, freistehendes Gebäude mit 204 Quadratmetern und 1100 Kubikmeter umbautem Raum sowie einer Nutzfläche von rund 100 Quadratmetern. Gebaut werde nachhaltig in Holzständer-Bauweise mit großflächigen, lichtdurchlässigen Pfosten- und Riegel-Konstruktionen, berichtete Johann Schäfer. Glasflächen werden für angenehmes Tageslicht und Transparenz sorgen, die Klimatisierung und Beheizung werde über eine klimafreundliche Wärmepumpenanlage erfolgen. Bäckerei und Café sollen die notwendige Energie zum großen Teil über eine Photovoltaik-Anlage beziehen. Die reine Bau-

zeit werde etwa drei Monate betragen. Dazu komme eine großzügige Terrasse, auf der ebenfalls morgens, mittags und abends gegessen und getrunken werden könne. Viel Wert legen die Geschäftsführung mit Johannes Schäfer, Juniorchef Johann Schäfer und Ali Eskiocak auf breite, gut anfahrbare und kostenfreie Parkplätze einschließlich bequem nutzbarer Stellflächen für Mutter und Kind sowie Menschen mit Behinderung. Johann Schäfer berichtete vor Ort, er rechne mit rund 400 Kunden am Tag in Café und Bäckerei. Dies sei vielleicht auch für die Gewerbetunden von Bedeutung, die sich für die noch freien

Grundstücksflächen interessieren, welche vermietet werden sollen. Zum Abschluss des Pressetermins überreichte Johann Schäfer den Bauantrag an den Bürgermeister. Die Architekten gingen von zwei bis drei Monaten bis zu einer Baugenehmigung aus, sagte er. Wenn alles gut gehe, könnten die Bauarbeiten dann in weiteren drei Monaten ihrer Vollendung entgegengehen. Wer Interesse hat, sich ebenfalls am neuen, zentralen Standort in unmittelbarer Nähe von Obi und Lidl anzusiedeln, kann Kontakt aufnehmen unter Telefon 0173-455 7435 oder per E-Mail an info@immolimborg.de.



(v.l.) Dr. Johannes Hanisch, Ragnar Feickert, Matthias Knaust, Hans-Werner Bruchmeier, Heinz Schweitzer, Lothar Grollius, Roger Schmidt und Alexander Scheiber. Foto: Margit Bach

Firma Feickert beschenkt Weilburg

Mitarbeiter setzen zum Firmenjubiläum Wege am Karlsberg instand

(bach) Das Gaudernbacher Unternehmen Feickert beging 2022 sein 75-jähriges Firmenbestehen. „Im Rahmen dessen haben wir uns überlegt, der Stadt Weilburg etwas Gutes zu tun“, berichtete Geschäftsführer Ragnar Feickert bei einem Pressetermin am Karlsberg. Dort waren einige alte Rundwege im Laufe der Jahre so zugewachsen, dass sie nicht mehr zum Spaziergehen einladen. Nach Rücksprache mit Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch und seinen zuständigen Mitarbeitern fiel die Wahl für das Geschenk auf die Wege am Karlsberg, die auch von den Schülerinnen und Schülern gerne genutzt werden. Vor Ort traf sich das Stadtoberhaupt mit Ragnar Feickert, dem Fraktionsvorsitzenden Hans-

Werner Bruchmeier, dem Fachbereichsleiter Bauen und Liegenschaften, Roger Schmidt, dem Ersten Stadtrat Heinz Schweitzer sowie den Stadträten Matthias Knaust, Lothar Grollius und Alexander Scheiber. Die Anregung in der Stadtverordnetenversammlung, die Waldwege wieder mal unter die Lupe zu nehmen, kam von Hans-Werner Bruchmeier und passte sehr gut zum Angebot der Firma Feickert, für die Stadt etwas Gutes tun zu wollen. Das Vorhaben wurde mit HessenForst und den beteiligten Behörden abgesprochen. Da die Wege noch als solche zu erkennen waren, galten die Maßnahmen als Instandsetzung. Fast zwei Wochen lang räumten die Mitarbeiter der Firma Feickert die Wege frei und legten

eine Schotterschicht darauf, um ein erneutes Zuwachsen zu verhindern und bei Feuchtigkeit für mehr Trittsicherheit zu sorgen. Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch bedankte sich bei der Firma Feickert und sprach auch den Anliegern ein „Danke“ für ihre Geduld aus. „Wir haben das sehr gerne gemacht“, sagte Ragnar Feickert. Insgesamt hätten die Arbeiten einen Wert von 30.000 Euro. Außerdem spendete die Firma Feickert noch zwei rustikale Holzbänke, von denen ein Blick auf die Lahn möglich ist. Hans-Werner Bruchmeier erinnerte daran, dass sich am Karlsberg früher die von Dungenrsche Parkanlage befunden habe. Später sei das Gebiet Stadtwald geworden.

„Menschen, Tiere und Doktoren“

Wildpark „Tiergarten Weilburg“ lädt zum Rundgang mit einem Tierarzt ein

(red). Am Sonntag, 26. Februar, erwartet die Besucher im Wildpark „Tiergarten Weilburg“ eine interessante Wanderung zum Thema „Menschen, Tiere und Doktoren“. Bei dem Rundgang durch den Wildpark haben die Besucher die Gelegenheit, Näheres über die Wildtiere aus tierärztlicher Sicht zu erfahren und Fragen über die dort gehaltenen Tiere zu stellen, denn auch Wildtiere können einmal krank werden. Verletzungen, Infektionen oder Tierseuchen können auch in Gehegen gehaltene Tiere treffen. Der Tierarzt Norman Jekel wird dabei den Teilnehmern Einblicke in seine Arbeit geben und den interessierten Besuchern aus seinem reichen Erfahrungsschatz Wissenswertes über die Haltung und mögliche Krankheiten verschiedener Wildtierarten berichten. Das besondere Schmankerl für die Teilnehmer: Die Antworten und Ratschläge des Tierarztes ziehen keine Rechnung nach sich. Treffpunkt für die Tour ist am Sonntag, 26. Februar, um 14 Uhr am Eingang des Wildparks. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt und wird ungefähr zwei Stunden dauern. Natürlich ist es auch möglich, sich dem Rundgang nur phasenweise anzuschließen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Es gelten die üblichen Eintrittspreise. Informationen auch unter www.hessenforst.de/freizeit/tiergarten-weilburg.



Eine Wildsau mit Frischling im Wildpark „Tiergarten Weilburg“. Foto: Eva-Katharina Bonk

Weilburger **Wochenmarkt**

Marktplatz | mittwochs 8 – 16 Uhr